

Stadler, Otto

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **99/100 (1932)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

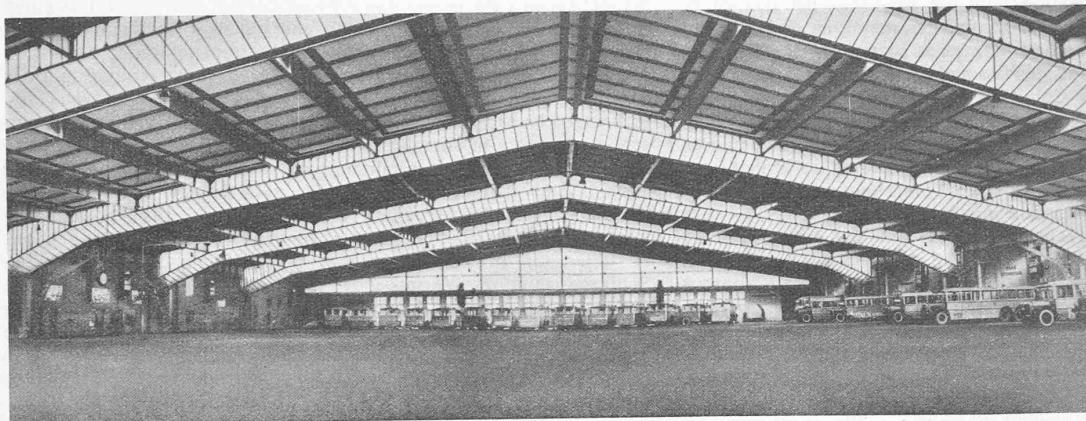


Abb. 3. Innenbild der Autobusgarage für 140 Wagen in Budapest. Verglaste Rahmenbinder von 70 m Spannweite.

pro m², bedeutend überlegen sein; auch eine Ersparnis an Handarbeit wird erreicht dadurch, dass alle Netzpunkte geschweisst sind und nicht erst gebunden werden müssen.

Mount Vernon Memorial Highway, eine 25 km lange Betonstrasse, die von der Hauptstadt Washington dem Ufer des Potomac River entlang nach Mount Vernon, dem Stammsitz von George Washington führt, wird zur Feier des 200. Geburtstages des ersten Präsidenten als nationales Denkmal erbaut. Man gestaltet sie daher als Musterausführung in jeder Hinsicht, durch Tracéführung, Unter- und Oberbau, Kreuzungsbauwerke, Parkplätze usw., wie aus „Eng. News Record“ vom 23. Juli 1931 zu entnehmen.

Das Kraftwerk Kardaun am Eisack, bemerkenswert wegen seiner Grösse, ist sehr ausführlich, mit vielen Detailzeichnungen und Bildern, dargestellt in „Energia elettrica“ vom November 1931. Wir haben unsere Leser in Bd. 94, S. 167* und 241* (1929) über das Wesentliche der Anlage unterrichtet.

Bauausstellung in Holland. Vom 8. bis 17. April d. J. wird im Haag eine Ausstellung veranstaltet über Architektur, Konstruktion, Baustoffe und Innenausstattung.

NEKROLOGE.

† Otto Stadler. In Zürich starb am 13. Januar nach langem Leiden Dr. Otto Stadler, Ingenieur-Chemiker, im Alter von 69 Jahren. Stadler hat von 1890 bis 1883 an der Chemisch-technischen Abteilung der E. T. H. studiert und war nach längerer Tätigkeit in der Chemischen Fabrik Einergraben in Barmen und der Abteilung für Elektro-Chemie der A. E. G. in Berlin, zuletzt bei den Lonzawerken in Visp tätig. Mit ihm verwindet eines unserer ältesten, treuen G. E. P.-Mitglieder.

LITERATUR.

Der praktische Stahlhochbau. Von Alfred Gregor. II. Bd., 2. Teil, Stahlskeletthochhaus- und Trägerbau. Berlin 1931, Verlag von Hermann Meusser. Preis geb. 48 M.

Im ersten Abschnitt über den Trägerbau gibt der Verfasser eine recht vollständige Darstellung der statischen Verhältnisse der Vollwand- und Fachwerkträger, soweit sie im praktischen Eisenhochbau Verwendung finden. Hieran schliessend geht er in der ihm eigenen grundlegenden Weise auf die Ausführung der Trägerbauten ein; ganz besonderes Interesse beanspruchen die Ausführungen über die Trägersäulen, die Trägeranschlüsse und Trägerstösse. In vorbildlicher Weise wird auch die Statik der Einzelheiten verfolgt und darnach die betreffende konstruktive Durchbildung bewertet. Eine so vollständige Darlegung ist im technischen Schrifttum noch nicht vorhanden. — Der Abschnitt über den Stahlskelettbau befasst sich mit dem Entwurf der Berechnung und Ausführung dieser Bauten. Recht ausführlich sind die rein statischen Angaben. Auf diesem Gebiet ist die technische Literatur heute weitgehend ausgebaut, und es handelt sich hauptsächlich darum zu prüfen, inwieweit die rechnerischen Annahmen durch die konstruktive Durchbildung eingehalten werden können, und sodann darum, die Berechnung in übersichtlicher, leicht prüfbarer Darstellung, die auch den Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeit nicht überschreitet, aufzustellen. Dies besonders im Blick auf die hochgradige statische

Unbestimmtheit der Stockwerk-Rahmen. Der vom Verfasser eingeschlagene Weg trägt den praktischen Anforderungen in dieser Beziehung Rechnung. Die Ausführung der Stahlskelettbauten geht wiederum recht gründlich auf die Untersuchung der Rahmeneckpunkte ein unter Zugrundelegung praktischer Beispiele, was hierfür unerlässlich ist. — In beiden Abschnitten werden auch Vergleiche zwischen verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten mit ihren wirtschaftlichen Auswirkungen gezogen. Der neue Band ordnet sich als weiteres wertvolles Glied in die Kette der im praktischen Eisenbau ausserordentlich geschätzten Werke Gregors ein. Der entwerfende Ingenieur findet darin eine besonders wertvolle Stütze bei seiner Berufsarbeit.

H. Jenny-Dürst.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Die Darstellung von Bauzeichnungen im Hochbau, unter Berücksichtigung der vom Deutschen Normenausschuss veröffentlichten Normen. Herausgegeben von Prof. Karl Knöhl, unter Mitwirkung von Karl Schönemann. Mit 144 Abb. Görlitz 1931, Verlag von Hans Kretschmer. Preis kart. M. 4,50.

Anteil der Konstruktion und des Materials an dem wirtschaftlichen Ausbau niederer Wasserkraft-Gefälle mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse an der Ruhr. Von Dr. Ing. Oskar Spetzler. Mit 28 Abbild. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis kart. M. 5,40.

Untersuchung über Nitrozelluloselacke mit Pigmenten. Von Dr. W. Toeldte, Staatl. Materialprüfungsamt Berlin-Dahlem. Mit 31 Abb. und 25 Zahlentafeln. Berlin 1931, VDI-Verlag. Preis geh. M. 6,50.

Entzündung und Verbrennung von Gas- und Brennstoffdampf-Gemischen. Von Dr. Ing. W. Lindner. Mit 35 Abb. Berlin 1931, VDI-Verlag. Preis geh. M. 7,50.

Sächsische Zinnbergwerke. Von G. Enderlein. (Schriftenreihe „Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte“). Mit 6 Abb. Berlin 1931, VDI-Verlag. Preis geh. 1 M.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S.I.A. Section Genevoise.

Rapport du Président sur l'année 1931, présenté à l'assemblée générale du 7 janvier 1932.

Messieurs et chers Collègues,

Tous les documents que vous avez reçus relatifs à cette séance doivent vous laisser supposer que votre président est atteint de la manie de la paperasserie et des rapports. Permettez-moi, mon mandat de président expirant ce jour, de vous laisser une impression différente et de vous lire un rapport très bref; le voici: L'effectif de notre section était au 31 décembre 1930 de 131, il s'élève à 136 à ce jour.

Nous avons eu le très grand regret de perdre deux de nos membres: James Favre-Brandt, ingénieur, qui a vécu longtemps à l'étranger, et Frédéric de Morsier, architecte, un de nos membres assidus qui s'intéressait beaucoup à notre Société.

Durant l'année 1931 nous avons eu dix séances; une course à Lausanne et une visite au chantier de la Conférence du désarmement sous le patronage de notre confrère Guyonnet, architecte de l'édifice. Nous avons eu le plaisir d'entendre les conférenciers suivants: MM. Elie Le Coultre, ing., Eric Choisy, ing., Arnold Hoechel, arch., Robert Maillart, ing., Edouard Cuénod, ing., Mr. le professeur H. Bernoulli, arch., dont le détail des conférences très intéressantes figure dans le cahier des procès-verbaux.

Messieurs et chers Collègues, malgré mon désir d'un rapport très bref, je serais ingrat si je ne mentionnais pas l'effort réel qui a été accompli cette année par les membres de notre section. En